

*Chor.*

*Göttin mit dem Flötenton,  
Göttin auf den Sternenthron,  
Sieh der Erde iüngster Bürger  
Ehret deinen Zauber schon!*

*Und er wächst heran;  
Glut sein Blick, sein Wesen Stärke!  
Mit ihm wachsen Leidenschaften,  
Die ihn dort und dahin fluten;  
Wachsen mächtige Begierden,  
Denen himmelhohe Berge  
Leichte Kiesel dünken.  
Fruchtlos droht ihm Unfall  
Fruchtlos winkt ihm Pflicht;  
Ienen sieht sein Auge nicht  
Und sein Ohr ist taub.  
Du nur, mächtige Sirene,  
Deine Lockung, deine Töne  
Zwingen seinen Taumel oft.*

*Wie im Sturm die stolze Welle  
Wolken nezet, Schlinge spaltet;  
Hebt zum Himmel, senkt zur Hölle,  
Menschen, euch die Leidenschaft.*